

Jahresbericht Abteilung Kinder- und Jugendsport für 2011

Bericht aus dem Mutter-Kind-Turnen (Mukitu) 2011 Übungsleiterin Jeanette Lutz

Bis zu den Sommerferien hatten wir unsere Turnstunde am Dienstag von 9.00 – 10.00 h.

Anfang Jahr waren 10 Kinder mit ihren Müttern in der Stunde. Im Laufe des ersten Halbjahres wurden immer mehr Kinder 3 Jahre alt und verließen das Mukitu. Sie haben dann die Möglichkeit, in der Purzelgruppe weiter zu turnen. So verblieben nur noch 4 Kinder. Ein Aushang im Kindergarten und im Karsauer Dorfladen brachte wieder neue Anmeldungen, so dass zur Sommerferienpause schon 6 Kinder und nach den Ferien 12 Kinder das Angebot nutzten. Bis Ende Jahr steigerte sich die Zahl auf 16, so dass es in der Halle wieder ein schönes Gewusel gibt. Bekannt sind die tollen Übungsstunden von Jeanette nun in Rheinfelden, Karsau und Wehr. Anstatt der Mamis sind auch die Papis, Omis oder Onkel und Tanten willkommen.

Der Schäflitanz zu Beginn und das Sonnenkäferentspannungslied am Schluss sind immer noch feste Bestandteile der Turnstunden. Dazwischen bauten wir Geräte auf, welche Gleichgewicht und Koordination, aber vor allem den Spaß an der Bewegung fördern sollen. Natürlich gab es an Fasnacht eine Party, Spielplatzbesuch vor den Sommerferien und vor Weihnachten machten wir es uns gemütlich. Auch freut es mich ein Baby zum Herumtragen auf dem Arm zu haben, wenn es schreit darf ich es der Mama wieder abgeben.

Seit 10 Jahren besteht nun das Mukiturnen. Hier sind die jüngsten Vereinsmitglieder vertreten. Ich habe immer noch sehr viel Spaß und freue mich die kleine Wurzel zu sehen, wie sie sich entwickelt und Fortschritte macht.

Bericht der Purzelgruppen im Turnjahr 2011

Der Freitagmittag ist Purzelgruppentag, das sind Mädchen und Buben im Kindergartenalter.

Hildegard Endler und Susanne Burger turnten mit 27 fünf- und sechsjährigen „Purzlern“ von 14.10 – 15.00 Uhr, anschließend sind die 3 und 4 Jahre alten Kinder, das sind 17 an der Zahl, bis um 15.50 Uhr an der Reihe.

Jede Stunde endet mit dem eigenen Schlusslied bzw. dem 10er Abzählreim. Der Auf- bzw. Abbau findet aus Sicherheitsgründen ohne die Kinder statt.

Zu den besonderen Turnstunden gehörte die Faschingsfeier am 25.2., am 15.7. Spiel und Spaß zum Sommerferienbeginn, die Jahresfeier am 12.11. und der Nikolaus mit Knecht Susi Burger besuchte die Purzler am 9. Dezember. Es gibt doch noch Kinder, die an den Nikolaus glauben und da Hildegard Endler ihre Stimme verstellte und gut verkleidet war, wurde sie auch nicht erkannt. An der Jahresfeier nahmen von insgesamt 44 Kindern 39 teil. Die Kleinen zappelten wie kleine Hampelmänner herum, die großen Jungs hatten Spaß als Zirkuspferde samt Clown und Dompteur. Die großen Mädchen zeigten Purzelbäume, Seilspringen und Hula Hopp.

Der „Fundus“ liefert uns mittlerweile eine Grundausrüstung für die Kostüme, die immer wieder anders kombiniert und aufgepeppt werden. Auch die rosa Röckchen mit gleichfarbigen Oberteilen, die vor einigen Jahren von Edith Popp angefertigt wurden, kamen diesmal wieder zum Einsatz.

Ein Schlusslied endet mit folgenden Worten: „ ... viel gibt's noch zu turnen, werdet es schon seh'n und drum solls am Freitag weitergeh'n.

Mädchenturnen, Bericht 2011 von Franziska Öschger

Im Mädchenturnen sind ca. 12 – 18 Mädchen von der 1. – 4. Klasse vertreten. Die Mädchen lernen hier die Grundlagen und Spaß am Geräteturnen. Letztes Jahr gab es viel Übungsleiterwechsel. Bis zur Jahresfeier leitete ich die Gruppe mit Debora Ferrara zusammen. Ab Mitte November war ich alleine für die Mädchengruppe zuständig.

Seit kurzem teile ich mir die Halle dienstags mit Anette Demiralp, die zur gleichen Zeit mit ca. 12 Kindern Orientalisch, Samba, Bollywood, usw. tanzt. Die Turnstunden beginnen wir zusammen mit Aufwärmübungen und zum Schluss wird gemeinsam ein Spiel gespielt oder Yogaübungen gemacht.

Förderriege, Jahresbericht 2011

Die Förderriege hat im Jahr 2011 an 2 Wettkämpfen teilgenommen. Das waren die Wintermannschaftskämpfe und das Kinderturnfest. Gleich bei ihrem ersten Wettkampf erreichten die beiden Mädchen Ronja Bühler und Luana Leszkowski fast die höchste zu erreichende Punktzahl.

Auch andere wuchsen über sich hinaus, so holte Leonie Burkart an ihrem sonst schlechtesten Gerät die meisten Punkte.

In den Übungsstunden gab es immer wieder neue Fortschritte. Mit viel Ehrgeiz schafften innerhalb kürzester Zeit Katrin Birsner und Luana Leszkowski den Bogengang.

Für die Jahresfeier wurde wie immer viel geprobt. In Gruppen, zu zweit oder einzeln wurden Kürren, Balanceakte und Reifenshows einstudiert. Nach der Jahresfeier stand der Seniorennachmittag an. So wurde innerhalb einer Woche ein Teil des Jahresfeierprogramms mit neuen Elementen gemixt, um den Senioren für eine sehr gute halbe Stunde zu zeigen, was die Förderriege zu bieten hat.

Zum Jahresabschluss übernachteten wir in Dossenbach. Den Abend verbrachten wir mit viel Spaß, verschiedenen Spielen und Filme schauen. Ein großes Dankeschön möchten wir Luanas Eltern und Opa für die Übernachtung mit Frühstück sagen. Die Förderriege revanchierte sich mit einer Flasche Sekt

Jahresbericht 2011 der Tanzgruppe von Jeanette Lutz

Von Januar bis Juli kamen regelmäßig 12 Mädchen im Alter von 10 – 13 Jahren montags von 18.30 -19.45 Uhr in die Tanzstunden. Was wir geleistet haben sah man am Musikfest in Schwörstadt. Leider verließen 5 Kinder die Gruppe, da sie sich für das Jugendorchester entschieden, das ab Juni auch montags zur gleichen Zeit probte. Mit 8 Mädchen begannen wir nach den Sommerferien für unsere Jahresfeier zu üben. Der Auftritt konnte sich sehen lassen. Auch beim Dirty Dancing waren einige Mädchen aus meiner Tanzgruppe dabei. Beim Seniorennachmittag erfolgte der nächste Auftritt. Es waren nur 5 Mädchen anwesend, doch diese machten ihre Sache sehr gut.

Vor den Sommerferien gab es Spiele im Freien und leckeres Eis. Auch zur Weihnachtszeit wünschten sich die Mädchen eine Spielstunde. Daran lässt sich erkennen, dass es doch noch Kinder sind, auch wenn es die jungen Damen nicht gerne hören. Mal sehen was das neue Jahr noch so bringt.

Jahresbericht 2011 der Tanzgruppe von Maike Keser

Das Jahr 2011 startete für uns mit dem Proben für den Zunftabend. Da wir nicht all zu viel Zeit hatten, beschränkten wir uns auf eine einfache Choreographie. Daraus entstand unser putziger Schlümpfe-Tanz, der durch die Kostümierung und das Bühnenbild einfach gut beim Publikum ankam.

Anschließend folgte im Sommer unser Auftritt beim Gartenfest des Musikvereins und danach probten wir fleißig für die Jahresfeier 2011. Nach unserem Auftritt mit den Leuchtstäben im vergangenen Jahr, wollten wir mindestens an die Leistung anknüpfen. Unser eigener Tanz bekam durch neue Elemente eine andere Stilrichtung. Den 2. Tanz führten wir zusammen mit den Ladies aus Beates Turngruppe auf. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten beim Proben mit den unterschiedlichen Altersgruppen hat es funktioniert, einen tollen Tanz hin zuzaubern. Deswegen nochmals ein herzlicher Dank an die teilnehmenden Damen für ihre Geduld mit uns.

Beim Soccer-Turnier des SV im Dezember hatten wir uns tapfer als einzige Frauenmannschaft geschlagen. Mit Verstauchungen und blauen Flecken gingen wir als Sieger der Herzen aus dem Turnier. Einen schönen Abend verbrachten wir mit Bier und leckerer Wurst, die wir zur Spaghettisoße umfunktioniert hatten.

Da einige Mädels eine Ausbildung begannen oder Mittagsschule haben, ist es schwierig eine gemeinsame Trainingszeit bei dem vollen Hallenbelegungsplan zu finden. Von dienstags halb sechs sind wir nach den Sommerferien auf den Donnerstag um halb acht ausgewichen. Wiederum aus Termingründen nutzen wir dienstags die Bühne, hierbei bedanken wir uns bei den Leichtathleten, die beim gleichzeitigen Training in der Halle unsere Musik ertragen mussten. Wenn der Sportverein im Winter die Halle nutzt, müssen wir uns wieder auf die Bühne verziehen, was mit 12 Mädels aber zu eng ist. Die Tänze können wir dann leider nicht als komplette Gruppe einstudieren, sondern müssen uns in 2 Gruppen aufteilen.

Die Tanzgruppe ist von klein auf zusammengewachsen und befindet sich jetzt im verflixten 7. Jahr und kleine Zickereien gehören halt dazu. Ich habe eine so tolle Gruppe und bedanke mich für die Unterstützung, lustigen und erfolgreichen Trainingsstunden bei: Cindy Tarnows-ki, Deborah Ferrara, Denise Fiedler, Jasmin und Jennifer Frank, Jessica und Tatjana Thoma, Lea Netzer, Madeleine Eckert, Milena Kefer und Nadine Winkler.

Ebenfalls ein Dank an Rebecca Eckert, die für die Musik und Kritik an den Tänzen zuständig ist und demnächst auch mittanzen wird.